



Veri befasst sich im Kasperltheater (Bundeshaus) ausgiebig mit den Kasperli-Figuren (Bundesräte).



Auch ein Glas mit «Jod-Tabletten» gehört zu Veris diesjährigen Requisiten.

## Was Veri sagte – «das müssen Sie wissen»

**Hasle** Der bekannte Komiker Veri bot in seiner Heimat einmal mehr einen tollen «Rück-Blick» mit messerscharfen Analysen und viel herzhaftem Humor. Dazu verwöhnte die «Engel»-Küche die Gäste mit einem feinen Dreigänger.

Text und Bild Heinz Hafner

Was könnte man zum Jahreschluss Besseres tun als wunderbare Comedy und ein feines Essen zu geniessen? Das dachten sich wohl viele und sorgten dafür, dass die vier traditionellen Aufführungen von Veri (alias Thomas Lötscher, Malters) nach Weihnachten im Gasthaus Engel in Hasle schon früh ausgebucht waren. Man schätzt die Kombination aus Kulinarik und Comedy weit über die Region

hinaus. Wie immer wurde Veri durch seine Frau Irene und durch Toni Stöckli als Techniker unterstützt.

### Messerscharfe Analysen

Eindrücklich war die Welcome-Show, welche nebst Veri auch gleich die neuen Bundesräte einbezog. Die Bundesräte, von Frau Raclette bis Frau Keller-Super, standen in all ihrem Wirken beim Jahresrückblick speziell im Brennpunkt von Veris Programm. Viele Requisiten brauchte der traditionell gekleidete Veri nicht: Eine Militär-Taschenlampe, ein Glas Jod-Tabletten, ein Farbspray und eben Veris Kasperltheater – das nachgebaute Berner Bundeshaus, später auch mit den Bundesräten als Kasperli-Figuren.

Mit gewohnt messerscharfen Analysen, einleuchtenden Vergleichen, bestätigenden Bild-Präsentationen und anschaulichen Demonstrationen präsentierte Veri den «Rück-Blick» des Jahres eindrück-

lich und logisch. Dabei kam auch der Humor nicht zu kurz – meist folgten die Pointen am Laufmeter. So war schon im Verlaufe des ersten Teiles die Stimmung auf sehr heiterem Niveau angelangt. Dazu sorgte die Küche des Gasthauses Engel von Katrin und Thomas Hunkeler für kulinarische Genüsse.

### Schonungslos aufgedeckt

Veri Themen waren wie gewohnt sehr vielfältig und immer wieder schuf er teilweise überraschende Brücken zu neuen Themen, bis er wie so oft, feststellte, dass er etwas vom Weg abgekommen war. Sein Lieblingsthema war die von vielen Zeitungen beliebte Rubrik «Das müssen Sie wissen», welche er immer wieder aufs Korn nahm. Veri schaffte es mit seinen scharfen Analysen und möglichen Lösungen, das Publikum bis am Schluss zu fesseln. Dieses bezog er oft mit ein und verlor als Souvenir Plüsch-Schafe.

Veri bewegte sich ausgiebig in der Politlandschaft von rechts nach links und deckte schonungslos und kompromisslos die Wahrheiten auf. Es ging von der Region von Vroni Thalman über schweizweit zu Daniel Jositsch bis weltweit zu Joe Biden oder Franz von Argentinien. Alle mussten sie für Veris kritische Kommentare hinhalten. Vatikan, Pandemie, Medikamente, Gesundheitliches, Klimakleber, künstliche Intelligenz, Schweizer Luftwaffe, autonome Autos oder Olympia-Kandidatur waren brennende Themen von Veri.

### Luftseilbahn und 1200 Nationalräte

Aus der Region befasste sich Veri auch mit dem amtierenden Schwingerkönig, dem Spital Wollhusen, den Windrädern oder den Verkehrsempässen. So schlug Veri vor, neben der neuen Rothornbahn doch gleich eine Luftseilbahn von Wollhusen bis nach Sörenberg zu machen, was aufge-

rechnet viel günstiger käme als der Strassenbau mit Lammschlucht oder Umfahrung Wollhusen. Mit den aktuell zwei Nationalräten aus dem Entlebuch müssten es nun aufgerechnet auf die Bevölkerung 1200 Nationalräte geben. Wenn jeder für tot erklärt würde, der zehn Minuten keine Hirnaktivität mehr hätte, müsste man schon nächste Woche neue Nationalräte wählen.

Veri befasste sich auch mit der Studie, welche zeige, dass fast 100 Prozent der Alkoholiker zu viel trinken. Der abtretende Gesundheitsminister Berset habe im Samschtig-Jass so gespielt wie die Krankenkassen-Prämien – 39 angesagt und 64 gemacht. Nach einem riesigen Applaus des begeisterten Publikums befasste sich Veri noch kurz mit einem Ausblick aufs Jahr 2024, welches für ihn wieder viel Futter für seine Analysen und Pointen bereithalten wird. Dann verabschiedete sich Veri mit allseitigen Dankesworten.